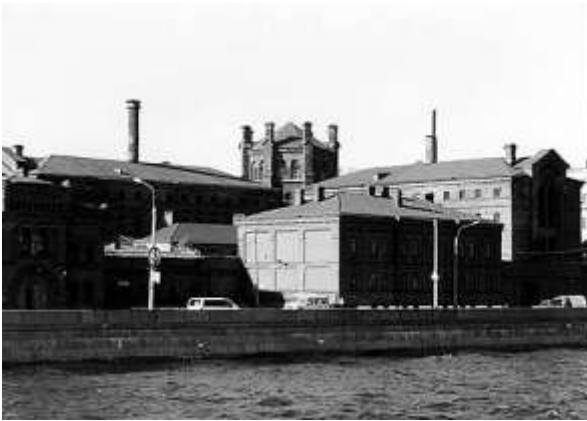


# ST. PETERSBURG

## Gefängnisse: Gewalt und Korruption

*Kresty nennt sich der über 100 Jahre alte rote Ziegelbau, erbaut unter Zar Nikolaus II*



*Berüchtigte Strafanstalt 'Kresty' in St. Petersburg: Fünf Schilling Verpflegung pro Tag für einen Häftling.*

Kresty nennt sich der über 100 Jahre alte rote Ziegelbau, erbaut unter Zar Nikolaus II von einem amerikanischen Architekt in Form von zwei Kreuzen im Industriedesign des 19. Jahrhunderts. Die Anlage ist das berüchtigtste Gefängnis von St. Petersburg. Die drei Mal zweieinhalb Meter kleinen Zellen sind überfüllt, ursprünglich waren sie für einen Insassen gedacht; heute befinden sich bis zu zwölf Häftlinge darin. Mindestens jeder zehnte Gefangene ist an Tuberkulose erkrankt. Acht Rubel beträgt der Verpflegungssatz für einen Tag pro Häftling, das sind fünf Schilling.

Die Lage in den Gefängnissen ist ein Spiegelbild von draußen: Wer Geld hat, kauft sich eine Zelle, wer arm ist, wird mit anderen in ein Loch gepfercht. Die zunehmende Kriminalität schafft Arbeitsplätze: Außerhalb der Stadt wird ein großes Gefängnis gebaut.

Ende Mai 2000 hat das Unterhaus ein Gesetz beschlossen, wonach 300.000 Gefangene entlassen werden sollen, vorwiegend Untersuchungshäftlinge und Menschen, die zu weniger als drei Jahren verurteilt worden sind. Mehr als eine Million Menschen saßen im April in den Gefängnissen, 270.000 davon in den berüchtigten Untersuchungsgefängnissen.

Jeder Häftling hat theoretisch Anspruch auf vier Quadratmeter Zellenraum. In manchen Strafanstalten müssen die Insassen aus Platzmangel in Schichten schlafen.